

# Neusser



Neuss Marketing



**Die Stadt stellt sich vor > Dasein für NEUSS**

**BÜHNENPROGRAMM – HIGHLIGHTS Markt**

- ab 10 Uhr** „Phil's Flying Axes“  
Jazzgitarrenensemble der Musikschule  
unter Leitung von Philip van Endert
- 10.30 Uhr** **offizielle Eröffnung durch  
Bürgermeister Herbert Napp**
- ab 13 Uhr** „Musterkanaken“  
HipHop-Tanztheater mit  
Hamdi Berdid, Kulturforum Alte Post
- ab 14 Uhr** **Streichtrio der Deutschen  
Kammerakademie Neuss am Rhein**
- ab 14.30 Uhr** **Schlagerwelthits aus den aktuellen Revueen**  
Theater am Schlachthof
- ab 15 Uhr** „PATJAZZ“  
Patrick Arnold Jazz-Trio  
mit Schülern der Musikschule

**... und dazwischen:**

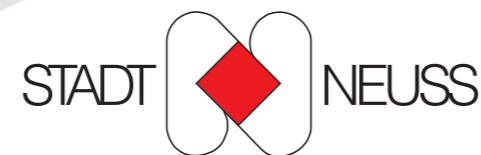
„Die Stadt stellt sich vor“ – Gespräche und Interviews  
mit den MitarbeiterInnen der Stadt und der städtischen Töchter  
**Moderation:** Sascha Kruchen (NE-WS 89,4)

**FÜHRUNGEN DES GEBÄUDEMANAGEMENTS NEUSS**

- 1. Rathaus - Ein Blick hinter die Kulissen**  
halbstündige Führung u.a. mit Bürgermeisterbüro, Rathausbalkon  
sowie altem und neuem Ratssaal  
jeweils um 10.30 Uhr, 11.30 Uhr, 12.30 Uhr, 13.30 Uhr,  
14.30 Uhr und 15.30 Uhr  
Treffpunkt ist im Foyer des Rathauses Markt - Eingang 1
- 2. Rathaus - Technik vom Feinsten**  
halbstündige Führung u.a. mit Blockheizkraftwerk  
sowie Technik- und Heizungszentrale - modernste Technik  
aus der Nähe betrachtet  
jeweils um 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr  
Treffpunkt ist im Foyer des Rathauses Markt - Eingang 1
- 3. Romaneum - Vorstellung und Erläuterung**  
Machen Sie einen Rundgang über die Baustelle  
(aus Sicherheitsgründen leider keine Innenbesichtigung möglich)  
jeweils um 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr  
Treffpunkt ist das Zelt des Gebäudemanagements Neuss (34)  
vor dem Zeughaus

**FÜHRUNGEN DES BÜRGERAMTES**

- Das Bürgeramt**  
Rundgang durch das Kernbürgeramt, den Bereich Rentenangelegenheiten  
und das Standesamt mit Trauzimmer  
jeweils um 10.15 Uhr, 11.00 Uhr und 11.45 Uhr  
Treffpunkt ist die Infotheke des Bürgeramtes im Rathaus-Rundbau  
– Eingang 2

**VORWORT****„Rathaus“ kommt zu den Bürgern**

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

freuen Sie sich auf einen besonderen Samstag. Mitten in der Stadt auf Markt und Freithof startet um 10 Uhr ein außergewöhnlicher Aktionstag. Eine ganze Stadt aus weißen Zelten bevölkert rund um die Bistrotische der Terrassencafés den Platz zwischen Rathaus und Zeughaus. Doch diesmal kündigt sich kein mittelalterliches Spektakel an oder ein neues Stadtfest. Gleichwohl gibt es eine Menge zu sehen, zu hören und zu entdecken. Rund 30 Ämter und städtische Töchter haben sich zum Ziel gesetzt, Ihnen den Service des Konzerns Stadt in seiner ganzen Bandbreite zu präsentieren. Das „Rathaus“ kommt zu den Bürgern und zeigt, was es zu bieten hat.

„Dasein für Neuss“ heißt das Motto der Veranstaltung – eine Leistungsschau einmal ganz anders. Tag für Tag sind die über 4500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns Stadt zum Wohle der Neusser Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Sie sorgen dafür, dass sauberes Wasser aus der Leitung strömt, dass Busse pünktlich fahren oder der Müll abgeholt wird. Sie schaffen Wohnungsangebote und kümmern sich darum, dass unsere Straßen gefahrlos zu befahren sind. Sie betreuen unsere Kleinen in den städtischen Kindertagesstätten und stellen sicher, dass in den Schulen für das Leben gelernt werden kann. Und wenn Not am Mann ist, helfen Ärzte im städtischen Lukaskrankenhaus.

Für uns bedeutet das: Die kommunalen Unternehmen, die Verwaltung sowie die städtischen Institute und Einrichtungen schaffen die Voraussetzung dafür, dass wir alle ein reibungsloses Zusammenleben führen können. Und das wirtschaftlich, effizient und verlässlich. Fast 154.000 Neusserinnen und Neusser profitieren davon.

Wozu braucht die Feuerwehr eigentlich ein Teleskoplenkmastfahrzeug oder wie entsteht eine schöne gepflasterte Straßenfläche? Informieren Sie sich über aktuelle Planungsprojekte oder lassen Sie sich einfach mal erklären, was es mit dem Bildungspaket auf sich hat. Auf



einer Bühne gibt es Musik und Interviews, und die Marktgastronomen sorgen für Essen und Trinken. Als Schirmherr lade ich Sie herzlich ein, sich am Samstag auf Markt und Freithof bei uns umzuschauen und das ganze Spektrum der städtischen Dienstleistungen kennen zu lernen.

Und wenn Sie Lust haben, fahren Sie mal eine Runde mit der Kleinkehrmaschine oder bauen Sie mit dem Bauverein ein eigenes Haus aus Legosteinen.

Ich freue mich auf Sie!  
Ihr

  
Herbert Napp  
Bürgermeister

**IMPRESSUM**

„Neusser - Dasein für Neuss“ erscheint als Sonderdruck am 13. Juli 2011 und wird an alle erreichbaren Haushalte in Neuss zugestellt.

**Herausgeber:**

Neusser Marketing GmbH & Co. KG  
Oberstraße 7-9, 41460 Neuss  
in Zusammenarbeit mit der  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
der Stadt Neuss

**V.i.S.d.P.:**

Peter Rebig, Michael Kloppenburg

**Redaktion und Texte:**

Susanne Niemöhlmann

**Layout:**

studio93, Neuss

**Anzeigen:**

Peter Rebig

**Fotos:**

Stadt Neuss, Neuss Marketing  
Einzelnachweise

**Titelfoto:**

Lothar Berns

**Verlag und Produktion:**

Neusser Druckerei und Verlag GmbH,  
Moselstraße 14,  
41464 Neuss



## Wir sind für Sie da



Das Rathaus geht an die Öffentlichkeit. Das ist durchaus wörtlich gemeint: Ämter und Referate, Einrichtungen und städtische Tochterunternehmen stellen sich und die Arbeit vor, die sie das ganze Jahr über für Neuss leisten. Am **Samstag, 16. Juli**, verlegen Beamte und Angestellte ihren Arbeitsplatz **von 10 bis 16 Uhr** in die Innenstadt. Zwischen **Freithof** und **Markt** prägen 30 weiße Pagodenzelte das Stadtbild. Hier werden statt staubtrockener Infos kreative und witzige Aktionen geboten. Darüber hinaus startet um 10 Uhr ein Unterhaltungsprogramm auf der **Bühne** am unteren Markt, von der aus Bürgermeister Herbert Napp den Aktionstag um 10.30 Uhr offiziell eröffnen wird (19).

Die Kultureinrichtungen formieren sich gleich gegenüber der Bühne. Im Zelt des Kulturamtes etwa **portraitiert** der Neusser Maler **Christoph Rehlinghaus**, Träger des Kunstförderpreises der Stadt Neuss 1995, gegen ein kleines Entgelt Passanten (18). Wer außerdem Fragen zum Neusser Kulturleben richtig beantwortet, hat Chancen, **Eintrittskarten** für Veranstaltungen verschiedener Neusser Kulturinstitute zu gewinnen. Die Volkshochschule berät Interessierte zum Kursangebot im nächsten Semester, Stadtbibliothek, Kulturforum Alte Post und Mu-

sikschule präsentieren sich und ihre Angebote. Im Zelt des Clemens-Sels-Museums kommen vor allem die kleinen Besucher auf ihre Kosten. Das Personal- und Verwaltungsmanagement (17) stellt die Ausbildungsberufe der Stadt Neuss vor.

Nahe der Freitreppe zum Freithof informiert die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die Neusser **Partnerstädte** und zeigt einige interessante und mitunter skurrile Gastgeschenke aus dem Fundus (20). „Aktuell – kommunal – neu“ ist das Motto des neuen, komplett überarbeiteten **Internetauftrittes** der Stadt Neuss, der im veränderten Design daherkommt und an diesem Tag erstmals vorgestellt wird. Kleine wie große Besucher können zudem beim **PresseEntenAngeln** ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Ein **Barfußwanderweg** des Verkehrsvereins (29) führt von der Münsterkirche zum Freithof. Dort stellt sich auch das Grünflächenamt vor: Im Gatter warten **Tiere** des Kinderbauernhofes auf Streicheleinheiten, bei der **Apfelschälmaschine** dürfen Kinder Apfelsaft

aus eigener Ernte probieren (30). Im Zelt gibt es außerdem Wissenswertes rund um die 18.000 Straßenbäume in Neuss zu erfahren, ihre Pflege und bedrohliche Krankheiten. Und davor werden Arbeiten am Baum gezeigt. **Handwerklich** geht es auch beim Berufsbildungswerk (31) und dem Tiefbauamt zu, das den Zuschauern beispielsweise Gelegenheit gibt, sich einmal als Pflasterer zu versuchen (23). Hier gibt es auch die modernen **LED-Straßenleuchten** zu sehen.

Im Bereich vor dem Zeughaus geht's sportlich zu: Bei Neuss Marketing können die Besucher den **Segway-Parcours** testen oder ihr Talent für **DiscGolf** entdecken (33). Das Sportamt setzt auf den Klassiker **Torwand** (28). Wer sein Wohlbefinden lieber durch Entspannung steigert, ist in der **Relax-Zone** von WELLNEUSS richtig (15).

Nur wenige Schritte weiter feiert die Neusser Bauverein AG ihren runden Geburtstag. Das

Bauunternehmen, das 120 Jahre alt wird, hat eine schöne Attraktion für Kinder vorbereitet, die nach Herzenslust ein Haus aus **Legosteinen** bauen dürfen (25). Eine deftige **Hafenkneipe** mit scheppernder Seemannsmusik richten die Neuss-Düsseldorfer Häfen ein (32). Hier wird – für eine kleine Gegenleistung – der köstlich-blaue Hafen-Cocktail serviert.

Da der auch alkoholfrei erhältlich ist, dürfte es kein Problem sein, dass das Amt für Verkehrsangelegenheiten seinen **Radarwagen** gegenüber dem Rathaus aufbaut und über Verkehrssicherheit und Unfallbekämpfung aufklärt. Natürlich gibt es auch eine Antwort auf die Frage, wie so eine „Blitze“ funktioniert (10).

Auch rund ums Rathaus selbst, dessen Eingang vom Grünflächenamt prächtig geschmückt wird, gibt es einiges zu entdecken. Unterhalb der Rathausarkaden informiert das Tiefbauamt über seine Arbeit (3). Fair gehandelte Produkte bietet das Umweltamt an (2). Und wer einmal, wie die Schützenkönigin und die Damen des Komitees, vom Rathausbalkon herunter winken möchte, sollte sich die **Führungen** durch das Rathaus nicht entgehen lassen. Teilnehmer dür-

fen zudem den Ratssaal, die Druckerei sowie das Standesamt besichtigen.

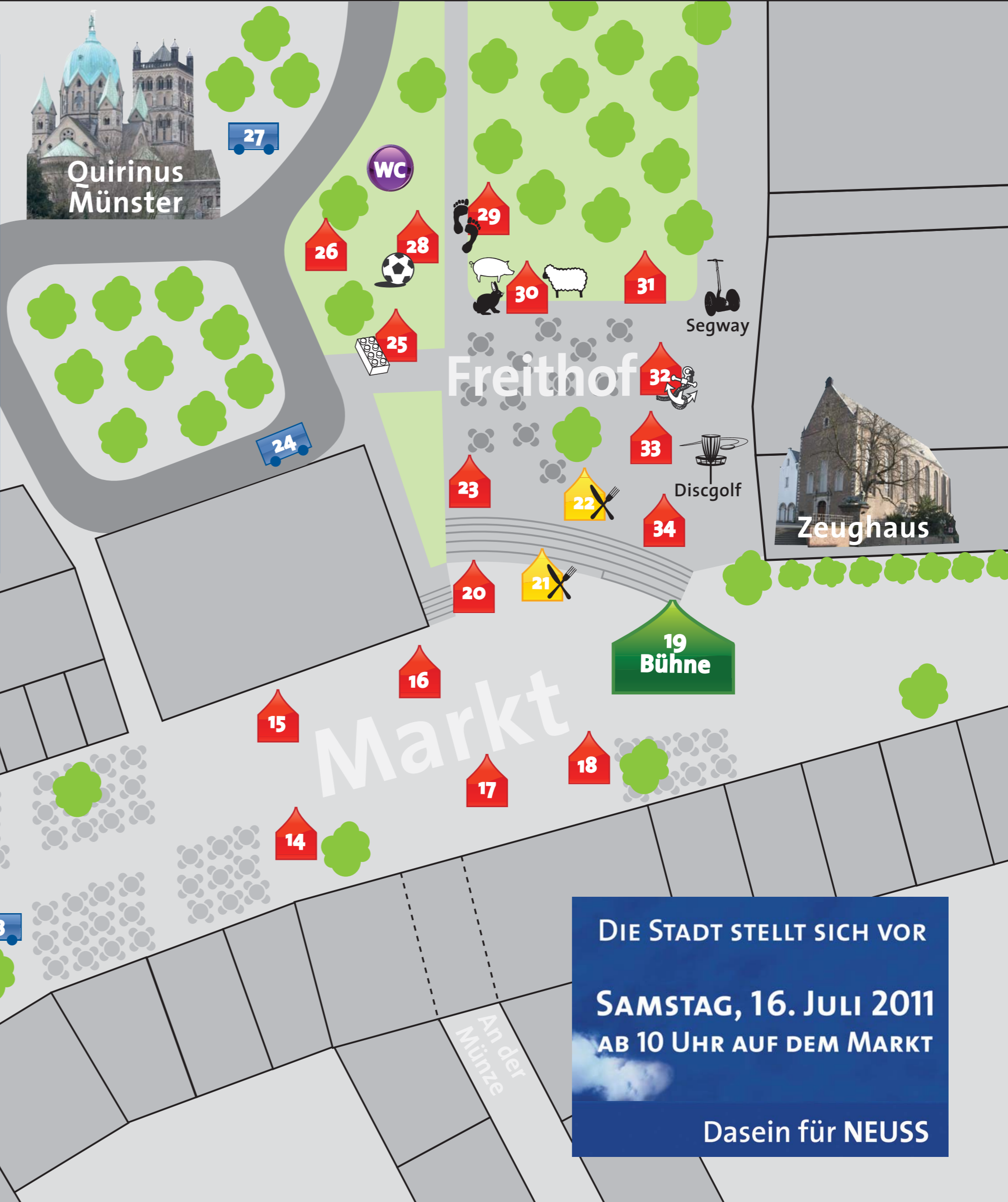
Eine regelrechte Fahrzeug-Parade steht zwischen Rathaus und Markt: Die Feuerwehr, die zudem über vorbeugenden Brandschutz aufklärt und Rauchmelder anbietet, zeigt ein **Löschfahrzeug** sowie ein neues Teleskop gelenkmastfahrzeug (11 + 12). Gleich nebenan ist der Baby-Notarztwagen zu besichtigen (13). Ein **historischer Triebwagen**, der TW 17, (4) und ein moderner **Hybridbus** (8) machen die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs deutlich. Außerdem sind die Stadtwerke Neuss mit einem **strombetriebenen Fiat 500** vertreten, die Abfall- und Wertstofflogistik fährt mit einer **Kleinkehrmaschine** vor, auf der kleine und große Kinder ein Stückchen zwischen Freithof und Münsterkirche mitfahren können (24), und das Tiefbauamt zeigt ein **Steigerfahrzeug** (27).

Mit welchen Problemen Körperbehinderte zuweilen kämpfen, können „Nichtbehinderte“ auf einem **Rollstuhl-Parcours** selbst erfahren. Am Zelt des Sozialamtes wird außerdem ausführlich über das Bildungs- und

Teilhabe paket informiert (5). Das Jugendamt stellt sich vor und zeigt in seinem Kinozelt Filme aus den städtischen Jugendeinrichtungen (16). Wer wissen möchte, wie Neuss „übermorgen“ aussieht, kann sich im Zelt der Stadtplanung am Marktbrunnen umsehen. Dort werden Pläne und Modelle von Neubauprojekten gezeigt, und es gibt Informationen zum „**räumlichen Strukturkonzept**“ der Stadt (6). Die Wirtschaftsförderung informiert über neue Entwicklungen (7). Die Liegenschaften und Vermessung Neuss stellt altes und neues **Kartenmaterial** aus (14). Aktuelle Bauprojekte wie die Kreuzschule beziehungsweise die Martin-Luther-Schule mit Brücke und Mensen erläutert das Gebäudemanagement, das auch ein Modell des umgebauten Zeughauses zeigt (34). Hochspannend dürften schließlich die äußerliche **Besichtigung des Romaneums** sowie eine Führung durchs Rathaus mit Besichtigung der neuen Heizzentrale sein.

Wer sich für die wechselvolle Geschichte des Gebäudes interessiert, ist im Rathaus-Foyer richtig. Dort zeigt das Stadtarchiv die **Ausstellung „Das Neusser Rathaus – gestern und heute“** (1).

- |       |  |       |   |
|-------|--|-------|---|
| 1     | Stadtarchiv: Ausstellung „Das Neusser Rathaus – gestern und heute“ | 18    | Kultur                                      |
| 2     | Umweltamt  | 19    | Bühne                                       |
| 3     | Tiefbauamt   | 20    | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit           |
| 4     | Historische Straßenbahn  | 21+22 | Gastronomisches Angebot                     |
| 5     | Sozialamt  | 23    | Tiefbauamt                                  |
| 6     | Stadtplanung   | 24    | Abfall- und Wertstofflogistik: Kehrmaschine |
| 7     | Wirtschaftsförderung   | 25    | Neusser Bauverein                           |
| 8     | Stadtwerke Hybridbus   | 26    | Abfall- und Wertstofflogistik               |
| 9     | Johanniter Unfallhilfe   | 27    | Tiefbauamt: Steigerfahrzeug                 |
| 10    | Verkehrsangelegenheiten: Radarwagen                                | 28    | Sportamt                                    |
| 11+12 | Feuerwehr  | 29    | Verkehrsverein                              |
| 13    | Baby-Notarztwagen  | 30    | Grünflächenamt: Kinderbauernhof             |
| 14    | Liegenschaften und Vermessung                                      | 31    | Berufsbildungswerk                          |
| 15    | Stadtwerke Neuss mit InfraStruktur und Wellneuss                   | 32    | Neuss Düsseldorfster Häfen: Hafenbar        |
| 16    | Jugendamt  | 33    | Neuss Marketing                             |
| 17    | Personal- und Verwaltungsmanagement                                | 34    | Gebäudemanagement                           |



**DIE STADT STELLT SICH VOR**  
**SAMSTAG, 16. JULI 2011**  
**AB 10 UHR AUF DEM MARKT**

Dasein für NEUSS





Das äußere Erscheinungsbild des Neusser Rathauses änderte sich im Laufe der Jahrhunderte ebenso wie das Selbstverständnis der Menschen, die darin arbeiten – und die Erwartungen der Bürger, die es aufsuchen.

Stadtmitte ist dort, wo das Rathaus steht. Das gilt für Neuss wie für alle Städte. Das Neusser Rathaus blickt auf mehrere hundert Jahre Geschichte zurück, seit mehr als 400 Jahren nachweislich am selben Standort. Sein Aussehen hat es in dieser Zeit mehrmals stark verändert.

Das älteste Neusser Rathaus, über dessen Aussehen heute nichts bekannt ist, stand jedoch einige Meter weiter: an der Ecke von Markt und Krämerstraße. Bereits im 15. Jahrhundert wurde der Grund gekauft, auf dem der heutige Rathausbau steht, doch der Truchsessische Krieg, der große Stadtbrand von 1586 und andere dramatische Ereignisse verhinderten immer wieder den Baubeginn. Immerhin wurde 1584 ein Keller für den Ratswein angelegt. Nachdem 1634 weitere Parzellen in der Nachbarschaft erworben worden waren, konnte endlich ein Rathaus errichtet werden: aus 200.000 Ziegelsteinen, das Holz stammte aus den angrenzenden Wäldern, der Stein für die Fenstergesimse vom Drachenfels aus Königswinter. Der Stadtplan von Braun-Hogenberg zeigt einen hohen Bau mit zwei spitzen Dächern, der mit verschiedenen Umbauten und Renovierungen bis 1944 stehen blieb.

Zu erkennen war das ursprüngliche Gebäude da allerdings längst nicht mehr. Zwischen 1789 und 1792 hatte Stadtbaumeister Kaspar Hermkes das Rathaus im Stil des Klassizismus völlig umgestaltet. Zwar blieben einige Merkmale bestehen, wie die Aufteilung der Fenster und die beiden Eingangstüren sowie die Ecktürmchen, aber ansonsten war die Fassade von strengen, klaren Formen geprägt, der Mittelbau hervorgehoben. Gravierendste optische

Änderung aber war, dass die beiden Frontgiebel durch ein hohes Dach ersetzt worden waren, das mit der Traufe parallel zum Markt lag. Und der Rathaus-Giebel erhielt eine Uhr. Außerdem bezog Hermkes ein schmales Nachbarhaus in den Umbau ein, wodurch quasi der erste „Rathaus-Erweiterungsbau“ entstand. Hier wurden im ersten Stock die Rentkammer, also die städtische Finanz- und Steuerverwaltung, und im zweiten Obergeschoss das Stadtarchiv untergebracht. Und hier verübte der legendäre Räuberhauptmann Mathias Weber, genannt der Fetzer, am 12. September 1796 seinen spektakulären Einbruch, bei dem er Silberwerke erbeutete.

Zwei Jahre zuvor hatten die französischen Truppen das linke Rheinufer besetzt, ab 1801 gehörte das Gebiet zu Frankreich. An der Spitze der Kommunalverwaltung stand nun der Maire, das Rathaus hieß Mairie – für etwa 14 Jahre. Denn 1815 kamen die Preußen ins Rheinland.

Weitere größere Umbau- und Reparaturarbeiten folgten, etwa 1891, als ein großes, von Löwen gehaltenes steinernes Stadtwappen am Giebel angebracht wurde. Oder 1910. Das Landstädtchen Neuss hatte sich allmählich zur Industriestadt entwickelt, die Zahl der Einwohner sich zwischen 1871 bis zur Jahrhundertwende auf mehr als 28.000 verdoppelt, kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 betrug sie gar 41.000. Im Rathaus wurde es zu eng: Also beschloss der Stadtrat eine Erweiterung des Verwaltungsgebäudes zur Gartenseite, mit der Stadtbaumeister Karl Sittel beauftragt wurde. Der Neubau im Stil der historischen Neusser Backsteinbauten des 17. Jahrhunderts konnte 1910 bezogen werden.

Ein Luftangriff am Silvestertag des Jahres 1944 zerstörte diese mehr als 300-jährige Kontinuität. Im Zuge des Wiederaufbaus schrieb die Stadt 1947 und noch einmal 1949 einen städtebaulichen Wettbewerb aus, dessen Ergebnisse den Stadtrat jedoch nicht überzeugten. Kurz vor der Entscheidung reichte der Architekt Fritz-H. Fasbender seinen Vorschlag ein, der in der Ratssitzung am 28. Februar 1950 angenommen wurde: Wie die Entwürfe seiner Konkurrenten orientierte sich auch dieser am Vorgängerbau, schlug einen Arkadengang und einen sich anschließenden Verwaltungsflügel vor. Die Schlichtheit der Fassade wurde noch durch die Materialien Backstein und Muschelkalk unterstrichen. Kosten: 2,6 Millionen Mark. Pünktlich zum Schützenfest 1954 wurde der Neubau eingeweiht. Endlich waren Rat und Verwaltung wieder an einer zentralen Stelle untergebracht. Neuss wurde 1963 Großstadt, die Stadt wuchs und damit auch die kommunalen Verwaltungsaufgaben. Das Rathaus wurde – wieder einmal – zu klein. 1981 war die Stadtverwaltung auf sage und schreibe 24 Standorte verteilt. Da bot sich Gelegenheit, das benachbarte Gebäude, das Bekleidungshaus von Ender, samt Grundstück zu erwerben. Einen 1983 ausgeschriebenen Wettbewerb gewann die Düsseldorfer Architekturgemeinschaft Volkamer, Wetzel, Büttner und Musiol, deren Leitidee die architektonische Transparenz der Baukörper war. Ihrem Entwurf, der zugleich wichtiger Bestandteil des Konzeptes zur Erneuerung der Innenstadt war und den Bereich zwischen Büchel und Promenade deutlich aufwertete, stimmte der Stadtrat am 30. März 1984 zu. Im April 1987 begannen die Arbeiten. Die Fassade des alten Rathauses dominiert nach wie vor den Anblick vom Markt



aus, dahinter erhebt sich der Rundbau, Gesimshöhen und Traufkanten der Neubauten orientieren sich an den bestehenden Gebäudeteilen, neue und alte Trakte sind durch eine Passage verbunden. Rund 81 Millionen Mark kostete schließlich der Neu- und Erweiterungsbau, der offiziell am 7. Mai 1993 eingeweiht wurde.

Nach wie vor gilt, was Dr. Bertold Reinartz und Bernhard Wimmer, damals Bürgermeister und Stadtdirektor, in ihrem Grußwort zu diesem Anlass schreiben: „Das Rathaus ist Wahrzeichen städtischer Selbständigkeit, aber auch Angebot an die Bürger, sich mit ihrer Stadt zu identifizieren. Hier wird vorrangig für Sie und die Zukunft der Stadt gearbeitet. Die notwendigen Behördengänge bürgernah zu gestalten und die Leistungen der Verwaltung ganz in den Dienst der Bürger zu stellen, war und ist oberstes Ziel von Rat und Verwaltung.“



„Rundschreiben“  
Karikatur: Wilfried Küfen



Fotos (4): Stadtarchiv Neuss

# Die starken Töchter der Mutter Stadt

## NEUSSER BAUVEREIN AG



Theo Tillmann macht einen wichtigen Job: Er ist Hausmeister bei der Neusser Bauverein AG, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiert. Zusammen mit seinem Kollegen verwaltet der gelernte Elektroinstallateur Tillmann vom Mieterbüro an der Otto-Wels-Straße aus rund 1350 Wohnungen in Weckhoven. Mit einem Bestand von etwa 7000 Einheiten ist der Bauverein der größte Wohnungsanbieter im Rhein-Kreis Neuss. Seit 120 Jahren prägt das kommunale Unternehmen in enger Zusammenarbeit mit der Stadt die Wohn- und Baukultur in Neuss. Attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung zu schaffen, ist seit der Gründung der Gesellschaft im Jahr 1891 Auftrag und vorrangiges Ziel. Etwa 17.000 Menschen leben derzeit in Wohnungen der Neusser Bauverein AG, die sich als Sozialpartner der Stadt Neuss versteht und ihren Mietern kostenfrei umfangreiche soziale Serviceleistungen anbietet. Und mit der Bauträgersparte konnte mittlerweile mehr als 1400 zufriedenen Kunden der Traum von den eigenen vier Wänden erfüllt werden. Darüber hinaus engagiert sich die Neusser Bauverein AG mit ihrer Tochtergesellschaft Modernes Neuss Grundstücks- und Bau- GmbH als städtebaulicher Partner der Stadt Neuss vor allem in der Stadt- und Quartiersentwicklung. Foto: Neusser Bauverein AG

## NEUSSER BÄDER UND EISSPORTHALLE



Sie kann nicht nur schwimmen: Susann Haufe kennt sich als Schwimmmeisterin auch mit Chemie und Wasseraufbereitung, Grundzügen der Betriebswirtschaft sowie Erster Hilfe aus. Ihr Arbeitsplatz: das Neusser Südbad, eins von drei Bädern der Neusser Bäder und Eissporthalle. Die hat ihren Masterplan zur Bädermodernisierung mit der Wiedereröffnung des umgebauten nordbades im September 2009 erfolgreich umgesetzt. Bereits im August 2006 wurde das renovierte stadtbad eröffnet, im Mai 2007 war das südbad fertig: mit großem Freizeitbereich, Trainingsbecken und Variodach, das je nach Wetterlage wie bei einem Cabrio zur Seite geschoben werden kann. Und zwischendurch ging WELLNEUSS an den Start, eine exklusive Saunalandschaft am Reuschenberger Südpark mit Naturbadesee und herrlich gestalteter Außenanlage. Gleich nebenan ist auch die Eissporthalle Neuss zu finden, die 2008 eine neue Kälteanlage erhielt. Die Neusser wissen ihre Freizeiteinrichtungen offenbar zu schätzen. Bäder und Eissporthalle verzeichnen jährlich rund 700.000 Besucher.

## ABFALL- UND WERTSTOFFLOGISTIK NEUSS



Dirk Hellingrath und seine Kollegen halten Neuss sauber: Ob Sperrgut, Grünschnitt, Elektronikschrott oder Restmüll, graue, gelbe, blaue oder braune Tonne – die Abfall- und Wertstofflogistik Neuss entsorgt, was in Neusser Haushalten abfällt. 52 Mitarbeiter leeren wöchentlich mehr als 35.000 Restmüllgefäße, weitere 27 reinigen die Straßen im Sommer und sorgen dafür, dass sie im Winter bei Schnee und Glätte befahrbar bleiben. Neben 21 Müllfahrzeugen sind für diese Aufgaben 20 Reinigungsfahrzeuge sowie neun Fahrzeuge für den Winterdienst im Einsatz. Insgesamt 41.800 Tonnen Hausmüll fielen in Neusser Haushalten allein im vergangenen Jahr an, hinzu kamen 4.700 Tonnen Bioabfall, 6.800 Tonnen Sperrgut, 9.800 Tonnen Altpapier und 350 Tonnen Elektronikschrott. Öffentliche Papierkörbe sind zu entleeren und leider manche wilde Kippe zu entfernen. Darüber hinaus berät die AWL private Haushalte rund ums Thema Abfall. Dafür stehen im Kundenzentrum an der Moselstraße sechs Ansprechpartner bereit.

## NEUSS DÜSSELDORFER HÄFEN



Sein bevorzugtes Transportmittel ist zugleich sein Arbeitsplatz: Als Lokrangierführer bei der Neusser Eisenbahn (NE) ist Ingo Berger täglich auf dem insgesamt 80 Kilometer langen Gleisnetz der Neuss Düsseldorf Häfen unterwegs. Immerhin: Auf einer Fläche von 500 Hektar werden hier alljährlich etwa 15,3 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen – damit sind die ND Häfen der drittgrößte Binnenhafen Deutschlands. Dabei nutzen die rund 100 Mitarbeiter 30 hafeneigene Krananlagen und 17 eigene Lokomotiven. Neben dem klassischen Hafenumschlaggeschäft von Stück- und Massengut und der Neusser Eisenbahn mit regionalem und überregionalem Güterverkehr haben die Neuss Düsseldorf Häfen eine trimodale Logistik zu bieten, transportieren also über Wasser, Schiene und Straße. Neuss und Düsseldorf liegen im Mittelpunkt des bedeutendsten Absatz- und Beschaffungsmarktes Europas, die Region Rhein-Ruhr ist einer der größten Ballungsräume Europas. Im Umkreis von 50 Kilometern um die ND Häfen leben neun Millionen Menschen. Im August 2003 taten sich die bis dahin eigenständig operierenden Häfen Neuss und Düsseldorf zusammen. Mit ihrer Fusion haben die ehemaligen Wettbewerber eine sehr gute Ausgangsposition im nationalen und internationalen Vergleich geschaffen und damit die Grundlage für eine dauerhaft gesicherte Konkurrenzfähigkeit. Foto: NDH, S. Dobler

## SWN – STADTWERKE NEUSS



Er bewegt Neuss: Karl-Heinz Mank ist einer von 160 Busfahrern, die mit 83 Bussen der Stadtwerke Neuss jährlich mehr als 26 Millionen Fahrgäste befördern. Und der 48-Jährige tut das mit bewundernswerter Gelassenheit. Insgesamt 83 Busse gehören zum Fuhrpark an der Neusser Moselstraße, darunter ein Hybridbus, der in diesem Jahr „Verstärkung“ durch sechs weitere Fahrzeuge erhalten soll. Doch Mobilität ist nur einer von mehreren Geschäftsbereichen der swn, die im September 2010 ihr 100-jähriges Bestehen feierten. So versorgt der Konzernverbund mehr als 114.000 Menschen mit Trinkwasser. Allein 20.000 Kubikmeter Trinkwasser werden täglich gefördert und in das 400 Kilometer lange Verteilungsnetz eingespeist. Für 30.000 Haushaltskunden sind die Stadtwerke verlässlicher Erdgas-Lieferant. Darüber hinaus kooperiert das Unternehmen seit 1999 mit der Aluminium Norf GmbH und beliefert mehr als 600 Haushalte in Neuss-Allerheiligen mit Fernwärme. 2009 waren das 12,6 Gigawattstunden, die 19.000 Tonnen Kohlendioxid einsparten. Umweltbewusstsein demonstrieren die swn auch in einer anderen Sparte: Der swn-Strom ist „grün“, das heißt alle swn-Kunden erhalten Strom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt. Dass längst eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Busdepothalle installiert und in Betrieb genommen wurde, ist da nur folgerichtig. Fotos (3): swn

## INFRASTRUKTUR NEUSS



Täglich stellt er Neusser Unternehmen auf die Probe: Robert Malcharczik entnimmt im Auftrag der InfraStruktur Neuss (ISN) Abwasserproben in Neusser Gewerbebetrieben, die anschließend im Labor darauf untersucht werden, ob sie die Satzungswerte einhalten. In der ISN sind zum 1. April 2009 die ehemalige Stadtentwässerung und die Planungsabteilung der Stadtwerke Neuss zusammengefasst worden. Ihre Aufgaben: das Sammeln, Ableiten und Reinigen von Schmutz- und Regenwasser. Dazu stehen neben den beiden Kläranlagen Neuss-Süd und Neuss-Ost rund 150 Sonderbauwerke wie Regenbecken und Pumpwerke zur Verfügung. Rund 13 Millionen Kubikmeter Schmutzwasser, die Neusser Bürger sowie Industrie und Gewerbe alljährlich produzieren, werden hier gereinigt, außerdem das Regenwasser, das Altöl, Reifenabrieb und Unrat von den Straßen mitschwemmt. Etwa 140 Beschäftigte unterhalten und betreiben außerdem etwa 840 Kilometer Kanalnetz. Eine Herausforderung in den nächsten Jahren stellt für die ISN sicherlich die vom Landesgesetz vorgeschriebene Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen dar, die mehr als 30.000 Grundstücke in Neuss betrifft. Da besteht bei den Haus- und Grundbesitzern viel Informationsbedarf. Foto: Fleischer PR

## NEUSS MARKETING



Wer Neuss näher kennen lernen will, macht oft ihre Bekanntschaft zuerst: Steffi Lorbeer, Sigrid Uschkereit und Dagmar Reinartz (Foto von links) von der Tourist Info vermitteln Stadtführungen, geben Neuss-Entdeckern wertvolle Tipps, bieten Veranstaltungstickets und Neuss-Souvenirs an. Die Anlaufstelle – für Besucher der Stadt ebenso wie für Ur-Neusser – unter den Rathausarkaden gehört zu Neuss Marketing. Die GmbH ist seit einigen Jahren Schnittstelle für das Stadtmarketing und stützt die Entwicklung der Marke „Neuss“. Dabei geht es darum, die Quirinusstadt noch attraktiver zu machen und den Tourismus zu fördern. Das gelingt durch Stadtfeste, sportliche oder kulturelle Events, die den besonderen Charakter von Neuss betonen. Zum Portfolio gehören zudem spannende Veranstaltungsorte wie das historische Zeughaus, die Stadthalle oder der neugestaltete RennbahnPark im Herzen der City. Mehrmals im Jahr erscheint darüber hinaus das Magazin „Neusser“, das über wichtige Termine und interessante Veranstaltungen informiert und an alle Neusser Haushalte verteilt wird. Neuss Marketing ist Mitglied im EVVC (Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren) und bei Neuss Convention, der Marketinginitiative für den Tagungs- und Kongress-Standort Neuss.



# GUT WOHNEN – BESSER LEBEN



## Wohnen mit Mehrwert

Wer bei der Neusser Bauverein AG wohnt, der lebt mit dem Plus an Service.

Wir bieten:

- Bezahlbaren und attraktiven Wohnraum
- Flächendeckende Service- und Beratungsangebote
- Soziale Zusatzleistungen für alle Altersstufen
- Hochwertige und günstige Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen
- 120 Jahre Erfahrung mit Immobilien in Neuss
- Über 17.000 zufriedene Mieter



[www.neusserbauverein.de](http://www.neusserbauverein.de)

Neusser Bauverein AG  
 Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss  
 Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555